

An die Medien

EINLADUNG

Die Mehrheit der Polizisten und Grenzwächter lehnt SCHENGEN und DUBLIN ab.

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 4. April 2005 haben die gewerkschaftlichen Spitzenfunktionäre des Polizeibeamtenverbandes VSPB in Bern mit grosser Medienwirkung behauptet, sie würden mit ihrer Kampagne für Schengen / Dublin 95% der über 20'000 Schweizer Polizisten vertreten. Und dies ohne Konsultation der Mitglieder, ohne jede Urabstimmung.

Diese Falschinformation hat in den Sektionen des Verbandes einen grossen Unwillen erzeugt, weiss doch jeder Polizist aus Kollegengesprächen, dass eine klare Mehrheit in der Grenzöffnung keinen Sicherheitsgewinn erkennen kann.

Alle Umfragen und eine korpsinterne Urabstimmung belegen dies. Unwillen hat auch der Druck ausgelöst, mit dem die schengen-kritische Mehrheit in Polizei und GWK zum Schweigen gebracht werden soll.

An der Medienkonferenz werden wir nicht nur Fälle und Dokumente solcher Repression vorlegen, sondern mit Fakten aufzeigen, warum sich Polizei und GWK gegen Schengen stellt. Wir laden ein zur

Medienkonferenz

Am Freitag, 13. Mai 2005 13.30 Uhr

Hotel BERN, Zeughausgasse 9 3000 Bern / Unionssaal 2.OG

Es sprechen Andreas Gantenbein, Offizier der Kantonspolizei SG, der Sekretär des Vereins, sowie Offiziere und Unteroffiziere von Polizei und GWK aus allen Landesteilen. Die Namen einzelner Offiziere und Unteroffiziere werden aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nicht bekannt gegeben.

POLIZEI GEGEN SCHENGEN / GRENZWÄCHTER GEGEN SCHENGEN
Vorstand und Sekretariat

Bern, 10.Mai 2005